

## **V e r o r d n u n g**

### **zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemeinde Engelthal**

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26.6.1935 in der Fassung der Gesetze vom 29.9.1935 und 1.12.1936 (RGBl. 1935 Teil I S. 821, 1191, 1936 S. 1001) und vom 20.1.1938 (RGBl. I. S. 36), sowie des § 13 der Durchführungsverordnung vom 31.10.1935 (RGBl. I S. 1275) in der Fassung der VO vom 16.9.1938 (RGBl. I S. 1184), wird mit Ermächtigung der Regierung als der höheren Naturschutzbehörde für den Bereich der Gemeinde Engelthal folgendes verordnet:

#### **§ 1.**

Die in der Landschaftsschutzkarte beim Landratsamt Hersbruck als untere Naturschutzbehörde mit grüner Farbe eingetragenen Landschaftsteile (Ostteil des sogenannten Kesselangers im Staatswalldistrikt I 8 a, Pl.-Nr. 328, Steuergemeinde Engelthal, zu 0,800 ha) werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung dem Schutze des Reichsnaturschutzgesetzes unterstellt.

#### **§ 2.**

Es ist verboten, innerhalb der in der Landschaftsschutzkarte durch besondere grüne Umrahmung kenntlich gemachten Landschaftsteile Veränderungen vorzunehmen, die geeignet sind, die Natur zu schädigen, den Naturgenuß zu beeinträchtigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten. Hierunter fällt die Anlage von Bauwerken aller Art, Verkaufsbuden, Zelt- und Lagerplätzen, Müll- und Schuttplätzen u. dergl., insbesondere auch die Fällung der auf dem Kesselanger stehenden Alteichen, Altbuchen und Hainbuchen.

Unberührt bleibt die wirtschaftliche Nutzung, sofern sie dem Zweck dieser Verordnung nicht widerspricht.

#### **§ 3.**

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können vom Landratsamt in besonderen Fällen zugelassen werden.

#### **§ 4.**

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und dem § 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

#### **§ 5.**

Diese Verordnung tritt mit Ihrer Bekanntgabe im Amtsblatt in Kraft.

veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 9 des Landkreises Hersbruck vom **04.03.1949**